

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 10 (1894) |
| Heft: | 39 |
| Rubrik: | Verschiedenes |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schöße rechtzeitig zu prüfen, um noch genügend und passenden Platz zu finden.

Dass die Kommission des Gewerbevereins St. Gallen einen guten Gedanken hatte, als sie sich entschloß, den Vereinsgenossen eine Beschäftigung des Billwiller'schen Gießereiwerkes an der Sitter zu ermöglichen, bewies die beinahe 50 erreichende große Zahl der Teilnehmer, welche sich zu der vom „Restaurant Peter“ aus angetretenen kleinen Exkursion einfanden. Am Bestimmungsorte angelangt, gab der leitende Ingenieur, Hr. Kürsteiner, an Hand der Pläne die wünschbaren Aufschlüsse, welche er dann am Abend durch einen in der Monatsversammlung des Gewerbevereins gehaltenen Vortrag in wertvollster Weise noch ergänzte.

Der Verein beschloß auf Grund einer bezüglichen Diskussion, dem Tit. Gemeinderate in besonderer Eingabe die thatkräftige und wohlwollende Unterstützung der auf Installation elektrischer Werke gerichteten Bestrebungen nachdrücklich zu empfehlen.

Der Gewerbeverein der Stadt Luzern hielt am 7. Dezember eine Versammlung ab. Nach einer Mitteilung des Vereinspräsidenten Hrn. Frz. Herzog hat der Stadtrat von Luzern den angelegten Fonds für die Erstellung eines städtischen Gewerbemuseums unter seine Verwaltung genommen und auch einen Beitrag von Fr. 1000 für dasselbe in das Budget für 1895 aufgenommen.

Der Gewerbeverein Basel hat soeben die erste Nummer seines neuen Organs, der Basler „Gewerbezeitung“ (Redaktion: G. Kugler-Gonzenbach) herausgegeben. Das Blatt präsentiert sich sehr gut und wird gewiß redlich das Seine zur Sanierung der baselstädtischen Gewerbeverhältnisse beitragen, die bekanntlich unter dem immer intensiveren Anschlag der Konsumvereine und der Schwindel-Konkurrenz der Ausverkäufe zc. schwer zu leiden haben. Wir heißen die neue Kollegin bestens willkommen!

Der Handwerks- und Gewerbeverein Meilen-Herrliberg macht den Versuch, für diesen Winter eine Handwerkschule ins Leben zu rufen. Bereits haben sich zwölf Jünglinge zur Teilnahme an dieser Schule unterschriftlich verpflichtet.

Hilfsgesellschaft zur Unterstützung armer Lehrlinge in Herisau. Die Jahresrechnung ergibt bei einem Saldo-vortrag von Fr. 4642.73 eine Gesamteinnahme von Fr. 8970. — Nach dem mitgeteilten Jahresberichte betrug Ende des Vereinsjahres die Zahl der von der Hilfsgesellschaft versorgten Lehrlinge 30, davon traten im laufenden Jahre 13 aus und zwar bis auf einen nach bestandener Lehrlingsprüfung. Angemeldet haben sich 17; auf Probe angenommen wurden 12; doch mußten mehrere wieder entlassen werden. Die Gesamtzahl der zur Stunde von der Gesellschaft plazierten Lehrlinge beträgt 22.

Der Vorstand des Schweizerischen Schlossermeister-Vereins macht den Mitgliedern die Mitteilung, daß seine Anfragen betreffs Beteiligung an einer Kollektiv-Ausstellung an der Landes-Ausstellung in Genf ein negatives Resultat ergeben haben. Von den an sämtliche Mitglieder versandten Fragebogen seien nur 24 Stück beantwortet zurückgekommen, und zwar nur 5 definitiv bejahend, 3 unbestimmt und alle andern ablehnend. Angesichts dieser durchaus ablehnenden Haltung der Mitglieder hat der Centralvorstand beschlossen, diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

Verschiedenes.

Das neue Baumaterial, welches, wie wir seinerzeit berichteten, Herr Ingenieur Walter kürzlich im Architekten- und Ingenieurverein Zürich vorzeigte, die Holzvollgips-diele n, wird nun auch in der Schweiz, und zwar in Biel fabriziert. Neben den schon erwähnten Vorzügen dieser Dielen ist auch noch der zu nennen, daß dieselben absolut

trocken sind, und daher überall dort, wo solche zur Verwendung gelangen, das Tapezieren der Wände sogleich vorgenommen werden kann.

Prachtgitter. Wie an der Thalachseite, so hat nun auch gegenüber dem Botanischen Garten das von Drellische Gut in Zürich ein ausgezeichnet gearbeitetes, sehenswertes, schmiedeeisernes Kunstgitter erhalten, welches ebenfalls von der Hafner'schen Kunstschlosserei angefertigt ist.

Die Lieferung einer neuen Dampfwalze für die Stadt Zürich wird an die Firma Ring u. Cie. in Zürich II vergeben.

Cementfalzziegel. Diefem Artikel in Nr. 49 des „Baublattes“ habe ich zu erwidern, daß ich nicht ins „Blau“ hinausgeschrieben habe. Es sind Thatsachen gewesen, die ich angeführt und die nicht widerlegt werden können.

Ein Dachbedmaterial muß sich Jahrzehnte lang bewährt haben, ehe man es als das Beste bezeichnen kann, sonst wäre es noch möglich, daß die Anpreisung desselben ins „Blau“ hinaus geschoben sei.

Ich bin sonst kein Freund von Zeitungsfehen, aber seiner Haut darf sich das uralte Ziegeleigewerbe denn doch gewiß mit Recht wehren. J. Sch.

Bahnhof Winterthur. Seit vorletzten Samstag wehen auf den beiden Türmen des Bahnhofgebäudes eidg. Fahnen zum Zeichen, daß der äußere Rohbau nun vollendet ist. Obgleich noch vieles zu beenden bleibt, und hauptsächlich der innere Ausbau nun gefördert werden muß, so ist die vollständige Fertigstellung, die Geleise-Verlegung zc. inbegriffen, bis zum eidg. Schlußfeste doch gesichert, was bei Beginn der Bauten von vielen Leuten als sehr fraglich hingestellt wurde. Der ganze Bau macht, obschon von den verschiedenen Gerüsten noch nicht ganz befreit, einen recht guten Eindruck und es wird der Ausführung der Architekten H. J. Jung und Widler allgemein Lob gezollt.

Gleichzeitig wurde auch die Unterführung von der Museumsstraße ins Neuwiesenquartier dem Verkehr übergeben, nachdem schon vorletzte Woche die Kollaudation der Ueberbrückungen durch die Beamten des eidgenössischen Eisenbahndepartements stattgefunden hatte.

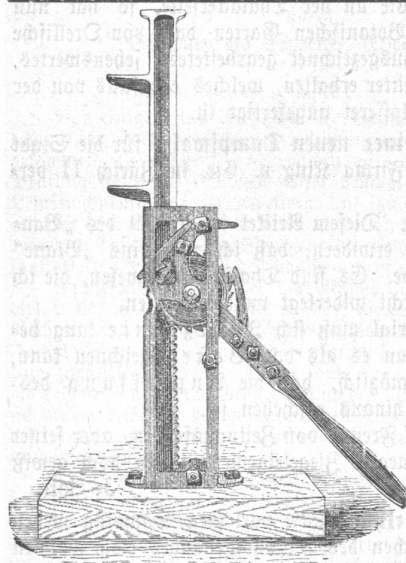
Wasserversorgung Berg a. J. Die Gemeinde feierte letzten Montag in bescheidenen Rahmen das Gelingen der Wasserversorgung. Das Wasser entquilt dem Plateau des Trüchel, die Leitung hat eine Länge von 1600 Meter und einen Druck von 6 bis 7 Atmosphären. Die Erstellung erfolgte unter der kundigen Leitung von Ingenieur C. Weismann und kostete 35,000 Fr., wobei die Gemeinde die Kosten der Leitung in die Privathäuser teilweise übernahm, so daß die Wasserversorgung dem einzelnen Bürger verhältnismäßig nur geringe Kosten auferlegt. Zur Freude von Jung und Alt fiel die Probe gut aus. Man feierte den Ehrentag durch einen einfachen Bürgertrunk.

Reparaturwerkstätte der N. O. B. Neben Bülach und Winterthur will sich nun auch Dersikon um die Reparaturwerkstätte der Nordostbahn bewerben. Die dortige Waldborporation wäre geneigt, einen größeren arrondierten Komplex an der Bahn gegen Zürich gelegen, unentgeltlich zu diesem Zwecke abzutreten. Eine öffentliche Versammlung hat letzten Sonntag einstimmig diese Offerte begrüßt und ist nun bei der Direktion der Nordostbahn in dieser Richtung vorstellig geworden, jedoch ohne Erfolg.

Die Hafenbaute in Arbon, deren Kosten auf 57,000 Franken veranschlagt worden, hat Fr. 129,516 gekostet.

Die Kontrollier-Apparate und deren Auszeichnung. Wie uns soeben von kompetenter Stelle gemeldet wird, sind die jüngst besprochenen Kontrollier-Apparate, welche die Firma J. Sprenger in Basel in Verkehr brachte, auf der Oesterreichisch-Ungarischen Landesausstellung in Lemberg mit einer silbernen Medaille ausgezeichnet worden, und zwar für un-

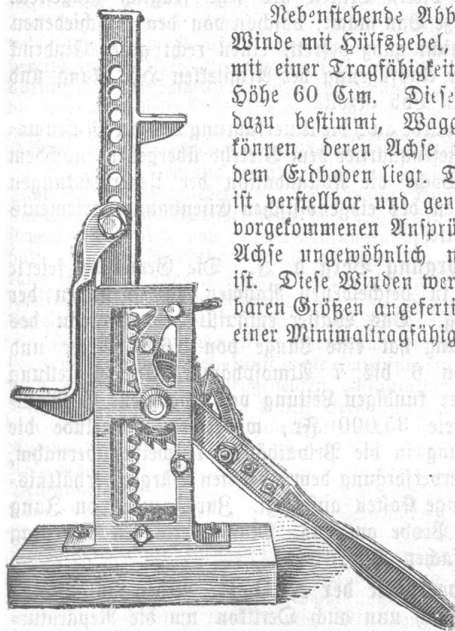
bedingt zuverlässige, sichere und billigste Kontrolle der Gegenwart.



Patent Winde Samichon-Jacques.

Diese neue Wagen- und Waggonwinde ist aus dem vorzüglichsten getemperten Gußeisen hergestellt, welches dem besten Schmiedeeisen gleichkommt und Jahre lang ohne Reparatur gebraucht werden kann. Die Vorzüge dieses Apparates bestehen in erhöhter Hebekraft und in leichter Handhabung, wodurch Zeit und Arbeitskraft auf das Minimum beschränkt werden.

Obige Abbildung ist eine Winde von 8,3 Kilo Gewicht und mit einer Tragfähigkeit von 1600 Kilo; Höhe 60 Ctm. Hauptsächlich geeignet für Wagenremisen aller Art, für Wagenfabriken im allgemeinen, zwecks Erleichterung aller vorkommenden Arbeiten.



Nebstehende Abbildung ist eine Winde mit Hilfshebel, Gewicht 15 Ko. mit einer Tragfähigkeit von 3000 Ko.; Höhe 60 Ctm. Dieser Hilfshebel ist dazu bestimmt, Waggonen heben zu können, deren Achse neun Zoll über dem Erdboden liegt. Diese Vorrichtung ist verstellbar und genügt allen bisher vorgekommenen Ansprüchen, sobald die Achse ungewöhnlich niedriger gelegen ist. Diese Winden werden in 4 gangbaren Größen angefertigt und zwar mit einer Minimaltragfähigkeit von 650 Ko.

bis zu einer Maximaltragfähigkeit von 3000 Ko. Die Generalvertretung dieser beliebten Neuheit hat die Firma J. Sprenger in Basel und St. Ludwig (Elsass) übernommen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

417. Offerten für Dachschindeln aus galvan. Blech werden erbeten.

418. Wer hätte ein kleines Dampfesschen mit Siederöhren in gutem Zustande zu verkaufen? Genaue Preisofferten und Maß an M. Hopf, Cham, zu richten.

419. Wer hat einen älteren, aber noch gut erhaltenen Voltmeter (120 Volt) zu verkaufen?

420. Ist in der Schweiz eine Generalagentur der „Davis“-Nähmaschine und wo befindet sich dieselbe, event. woher kann man diese Nähmaschinen zum Wiederverkauf beziehen? Antwort gefl. zur Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl.

421. Wo kann man einen älteren, zum Fahrdienst untauglichen Eisenbahn-Personen-Waggon kaufen und zu welchem Preise?

422. Wer fabriziert sogenannte Steinknacker zum Brechen von grobem Kies, wie haben sich dieselben bewährt und wo wäre ein solcher in Thätigkeit zu sehen?

423. Wer ist Abnehmer verschiedener Abfälle in Garnen und Geweben daraus? Offerten an H. Bernede in Stäfa.

424. Wer wäre Abnehmer von Korbsäckeln, zerkleinert oder vom Maschinenschmitt?

425. Wer fabriziert kleinere aufziehbare Triebwerke mit Cylinder und Unterhemmung für verschiedene Apparate? Ferner suche auch mit Massenartikelfabrikanten in Verbindung zu treten.

426. Wer baut oder verkauft Handwirnmaschinen für Strickgarne?

427. Wer verfertigt oberflächliche Wasserräder nach der neuesten Konstruktion und wer erstellt Fraisieneinrichtungen zum Schneiden von Läden bis auf 25 cm Breite (mit selbstthätiger Schaltung und beschleunigtem Retourgang), wo die Fraisenwelle unter dem Wagen durchgehen kann, ohne daß dieselbe zu tief liegt?

428. Wer liefert gußeiserne Ofenhürden, dienlich zu Kachelöfen, bronzirt, von 28 cm Breite und 18 cm Höhe, und messingene Ofenhürden von gleichen Dimensionen?

429 a. Wo kann man entfettete gebleichte Baumwolle beziehen und zu welchem Preise?

b. Wer hat eine Wollenkarte samt Zubehör für Carden von roher Schafwolle zu verkaufen und zu welchem Preise? Offerten über beide Fragen nimmt gerne entgegen Fr. Ros. Zwicky-Honegger, mech. Werkstätte in Wald (Zürich).

430. Wo ist eine Langlochbohrmaschine von Meier-Fröhlich in Basel im Betrieb zu sehen?

431. Wer liefert Haken oder Nägel, um Fußböden provisorisch auf hölzernen Unterlagen zwischen den Jagen zu befestigen, ohne die Bretter zu beschädigen? Die Bretter haben 30 mm Stärke und 10 mm Abstand von einander.

432. Wo kann man ganz kleine Butterkübel oder Butterfässer beziehen?

433. Wie kann man nußbaumenes Nabenholz aufbewahren, ohne daß dasselbe sogenannte Windrisse bekommt?

434. Wer liefert sofort 6–8 Stämme schönes, absolut astfreies Lindenholz, gefügt in Läden von 4, 5 und 6" Dide und zu welchem Preise franto Aarau? Direkte Offerten an Gysi u. Cie., Aarau.

Antworten.

Auf Frage **395.** Prima Schilf in Wagenladungen liefert C. Altpieg, Fabrikant, Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **399.** C. Bürlin jr., Klingnau, liefert für kirchl. Kunstgewerbe Entwürfe jeder Art zu billigen Anlässen.

Auf Frage **402.** Hans Sidelberger, Ingenieur, in Basel, empfiehlt sich angelegentlichst zur gewissenhaftesten Besorgung Ihrer Patent-Angelegenheiten.

Auf Frage **402.** Wenden Sie sich an Fritz Voeliger, Basel.

Auf Frage **402.** Vermittlungen von Patenten und Erfindungen übernimmt das technische Bureau von J. Sprenger, Basel, und St. Ludwig (Elsass). Diese Firma ist stets in Unterhandlung mit zahlreichen Patentinhabern.

Auf Frage **404.** Wir können genanntes Holz liefern. Gebr. Masera, Winterthur.

Auf Frage **405.** Hartgußwalzen, 350 × 220, offeriert billig, H. Ammann, Madiswy, (Bern).

Auf Frage **405.** Ich habe 2 ungebrauchte glatte Hartgußwalzen (von Gruson) bester Qualität, von 200 mm Durchmesser und 400 mm Länge zu verkaufen. Carl Laue, mech. Werkstätte, Wädenswil.

Auf Frage **410.** Die beste und sicherste Isolierung gegen Einfrieren von Wasserleitungen liefert die mechanische Korbwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau) in Form von Korbschläuchen und Korbschalen. Hunderte von Zeugnissen und Referenzen zu Diensten. Prospekte auf Verlangen gratis.

Auf Frage **412.** Honiggläser aller Art liefert billigst Sean Kuppli, Brugg (Aargau).

Auf Frage **412.** Teilen Ihnen mit, daß wir Honiggläser in allen Größen fabrizieren. Gebrüder Siegwart, Glasfabrik, Rüschach (Schwyz).

Auf Frage **413.** Satiniermaschinen fabriziert W. Monhardt, mechanische Werkstätte, Schaffhausen.

Auf Frage **413.** Betr. Lieferung von Satiniermaschinen wollen Sie sich an Gebrüder Jaedlin, Maschinenbauwerkstätte, Basel, wenden.

Auf Fragen **414** und **415.** Wenden Sie sich an die Firma R. Kunzmann u. Cie, mech. Schreinererei u. Glaserei, Tablat (St. Gall.)

Auf Fragen **414** und **415.** Der Unterzeichnete liefert Schreiner- und Glaserarbeit prompt und billig. Aug. Greiner, Schreiner, Erstfeld (Uri).

Submissions-Anzeiger.

Wasserversorgung Ebnat (St. Gallen). Ueber folgende Arbeiten wird freie Konkurrenz eröffnet:

Erstes Bauobjekt: a. Leitung von der Sammelstube bis zum